

Das vierte Register zählt alle besprochenen Schriften, also auch die von O. Jancke in seinem Register (N. L. M. XLVI, Abth. II, 1 ff.) nicht berücksichtigten Schulprogramme und Paedagogica auf. Die Namen der Recensenten sind, sofern diese sich nicht nur mit einer Chiffre oder durch einzelne Buchstaben bezeichnet haben, in Klammern () der besprochenen Schrift hinzugefügt.

Bedauerlicherweise fehlen in allen Registern bei einer nicht unbeträchtlichen Zahl von Familiennamen die Vornamen, und trotz allen Bemühungen ist es nur in wenigen Fällen gelungen, sie auffindig zu machen und ergänzend nachzutragen. Punkte vor den betreffenden Namen kennzeichnen den angegebenen Mangel.

Citirt wird in den Registern durchweg nach der Zahl des betreffenden Bandes, nicht nach dem Jahr seines Erscheinens. Ist dieser Modus schon an und für sich empfehlenswerth, so wird er bei einem Register zum Neuen Lausitzischen Magazin geradezu zur Nothwendigkeit, da, wie dies bereits R. Jecht in seiner „Vorbemerkung zum 75. Bande“ hervorhebt, bei einer nicht unbeträchtlichen Anzahl von Bänden des Magazins eine grosse Ungenauigkeit in der Angabe des Jahres des Erscheinens besteht. Ein hinter der römischen Zahl des Bandes stehendes N. weist darauf hin, dass die folgende Seitenangabe sich auf den zweiten Theil des Bandes bezieht, auf die „Nachrichten aus der Lausitz“, die, mit besonderer Paginirung versehen, vom 13. bis einschliesslich 33. Bande dem ersten wissenschaftlichen Theile des Bandes beigegeben wurden.

Dr. W. v. Boetticher.